

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Donnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Tschner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Husvóth & Hoffer, Lugos, Donnagg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozufendung.
Eingelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 1. März 1914.

Nummer 17.

Kandidations-Versammlung

Donnerstag vormittags hat im großen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ die Kandidations-Versammlung der Nationalen Arbeitspartei unseres Wahlbezirktes stattgefunden. Nebst den Spitzen des Komitates und der Stadt dem Obergespan, k. u. k. Kämmerer Dr. Joltan v. Medve, Vizegespan Aurel Jseky, Obernotär Dr. Tala jdy, Bürgermeister Dr. Baltescu, Abgeordneter und Präses der Komitatspartei Karl von Husar, Distriktspräses des Lugozer Wahlbezirktes der Nationalen Arbeitspartei Ferdinand Rieger hat sich an dieser Versammlung die Eröfner unserer Sozietät und eine nach Hunderten zählende Schar von Wahlbürgern eingefunden. Auch aus den zum Wahlbezirkte gehörenden Gemeinden waren sehr zahlreiche Deputationen erschienen und die Versammlung gestaltete sich zu einer so spontanen Vertrauenskundgebung für den Kandidaten Daniel v. Nikolits, wie eine solche anlässlich bei Wahlen bisher nicht konstatiert werden kann. Durch außerordentliche Begeisterung, durch Manifestierung von Sympathien, Vertrauen und Wertschätzung unterschied sich diese Kandidierung wesentlich von der schablonenmäßigen Form, in welcher dieser politisch hochwichtige Akt ansonst zu verlaufen pflegt.

Das Gepräge der Versammlung, die Einmütigkeit, die Begeisterung ließen es durchblicken, daß sich diesmal das Vertrauen der Bürgerschaft in einem Manne konzentriert, der sich zufolge seiner vorzüglichen Charaktereigenschaften, zufolge seiner Leutseligkeit ungeteilter An-

hänglichkeit erfreut; daß wir dem in unserer Mitte lebenden, mit uns fühlenden Manne, das Mandat, die höchste Auszeichnung, mit dem wir einen Mitbürger ehren können, in der festen Überzeugung überreichen, in ihm den zuverlässigsten, den würdigsten Vertreter unserer Interessen gefunden zu haben.

Über den Verlauf der Kandidierungs-Versammlung berichten wir in Folgendem:

Nachdem der Landtagsabgeordnete und Präses der Nationalen Arbeitspartei Karl v. Husar die ungemein zahlreich Erschienenen begrüßt und die Versammlung eröffnet hatte, gab er zur Kenntnis, daß Se. Excellenz Dr. Ploß vom Lugozer Mandat abdiert habe und ließ die diesbezügliche Zuschrift verlesen, welche folgenden Wortlaut hat:

„Se. Wohlgeboren Herrn Abgeordneten Karl Husar, Präses der Nationalen Arbeitspartei des Krasso-Szörönger Komitates Lugos.

Geehrter Freund!

Se. Majestät geruhete mich zum Mitgliede des Abgeordnetenhauses zu ernennen. Demzufolge danke ich am heutigen Tage von meinem Abgeordnetenmandate ab. Ich gestehe es aufrichtig, mit schmerzlichem Gefühle. Nicht nur deshalb, weil jedes Entfagen, eine traurige Sache ist, sondern besonders darum, weil ich das Verhältnis abbrechen muß, welches mich zu meinem Wahlbezirkte knüpfte, von dem ich weiß und fühle, daß es immer ein ungestörtes, ein herzliches war, ja im Laufe der Zeit stets vertraulicher, herzlicher wurde. Doch nach reichlicher Erwägung konnte ich doch nicht anders handeln.

Als ich im Jahre 1904 von der politischen Laufbahn, zu welcher ich mich nie drängte, sondern nur durch die Ereignisse gedrängt wurde, zurückkehrte auf jenes Terrain, zu welchem mich schon die Ideale meiner Jugend lockten, glaubte ich, daß ich den Rest der schnell dahineilenden Jahre gänzlich der Wissenschaft

widmen werde. Es kam anders. Im Jahre 1910, als mich der Lugozer Wahlbezirk kandidierte, standen die Dinge im Vereine mit meinen Prinzipiengeoffen so, daß man das Land aus einer großen Verlegenheit retten müsse. Und ich hatte noch einen besonderen Grund die Kandidation anzunehmen.

Ich glaubte, daß ich jenem Werke, wenn sich die Gelegenheit zur Verwirklichung darbietet, mein Mitwirken nicht entziehen darf. Und ich glaube auch heute, daß ich recht hatte. Nach Schaffung der Zivilprozessordnung betrachtete ich meine Mission als Abgeordneter als erledigt. Die Verhältnisse gestalteten sich aber so, daß ich einstweilen nicht zurücktreten konnte.

Für meine Überzeugung, daß man das Parlament wieder arbeitsfähig machen müsse, mußte ich einstehen. Doch dieser Grund aber entfällt jetzt bereits.

Mein Rücktritt kann daher vor der öffentlichen Meinung zu Missverständnissen keinen Anlaß bieten und gefährdet nicht die Realisierung jener Ziele, die sich meine Partei vorsteckte.

Die Jahre aber schwinden und immer kürzer wird die Zeit, die ich der Wissenschaft, meinem eigentlichen Lebenszwecke widmen kann. Ob ich nicht vielleicht schon verspätete, weiß ich nicht, doch ich will es wenigstens versuchen, auf jenem Gebiete, auf welchem ich nach meiner Meinung dem Lande den größten Nutzen erweisen kann, fern von den Aufregungen des politischen Lebens noch vor dem Schwinden all meiner Kräfte das Möglichste zu tun. Darum lege ich, erfüllt vom Dankgefühl für die mir von Sr. Majestät zugeordnete Ernennung zum Mitgliede des Magnatenhauses die Fahne meines Mandates nieder und lege sie mit tiefstem Dank für das bisher genossene Vertrauen in die Hände meiner Wähler mit der Bitte zurück, mich auch ferner in bester Erinnerung zu behalten.

Empfange für die mir bekundete Sympathie meinen besten Dank und erhalte mir deine Freundschaft auch in Zukunft. Dein aufrichtiger Alexander Ploß.

Metallum

16-tól 60-as gyertyafényig.

Szameth Robert

drótlámpa. Eltörhetetlen. Hosszu égéstartam. 75% árammegtakarítás. Csak 1 korona darabja.

Nagyobb vételnél árengedmény!!!

Üvegudvar, LUGOS,
Király-utca 1, sarok

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst folider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

Nach Verlesung des Schreibens gedachte Karl v. Huszar der ausgezeichneten Qualitäten des illustren Gelehrten und wurde auf seinen Antrag an Se. Exzellenz folgendes Telegramm abgefandt:

Se. Exzellenz

Dr. Alexander Bloß

Menefi-ut Budapest

Der Lugoser Wahlbezirk der Nationalen Arbeitspartei sendet anlässlich der Erw. Exzellenz zuteil gewordenen hohen Auszeichnung seine wärmste Beglückwünschung und drückt zugleich sein tiefstes Bedauern ob der Abdankung Erw. Exzellenz von dem Abgeordnetenmandate mit der Versicherung seines Vertrauens und seiner Liebe aus

Karl Huszar Präses.

Karl v. Huszar gab hierauf zur Kenntnis, daß der Ausschuss des Lugoser Wahlbezirk auf das erledigte Mandat einstimmig den Präses der städtischen Partei der Nationalen Arbeitspartei Daniel v. Nikolits kandidiert habe, welchen Beschluß sich die Versammlung mit einstimmiger Begeisterung zu eigen machte.

Auf Antrag Karl v. Huszar's wurde eine aus den Herren Dr. Heinrich Verdach, Josef Kugler, Konstantin Rozsa und Ferdinand Rieger bestehende Deputation delegiert, um den Kandidaten Daniel von Nikolits in die Versammlung einzuholen, der beim Eintritt in den dicht gefüllten Saal mit brausendem Elfen-Rufen begrüßt wurde und über Ersuchen des Präses Karl von Huszar folgende, riesige Beifallstürme erregende Programmrede hielt:

Sehr geehrte Herren!

Sie kennen meine politischen Ansichten, seitdem ich im öffentlichen Leben zu wirken die Ehre habe, und dennoch erbitte ich mir Ihre Geduld, um meinen Entschluß zu rechtfertigen, auf Basis des Programmes der Regierung die Kandidation anzunehmen.

Ich fühle die Schwierigkeiten meiner Aufgabe, wenn ich nach einer so illustren Persönlichkeit, nach einem Manne von europäischem Rufe wie es Se. Exzellenz Dr. Alexander Bloß ist, mich um dieses Mandat bewerbe.

Das kann wohl niemand sagen, daß das Abgeordnetenmandat in den jetzigen Zeiten bei uns roßige Wege ebnet. Ohne Vorurteil, sich über die Parteistandpunkte erhebend und bloß das Interesse des Landes vor Augen haltend, ist es wohl eine schwierige Aufgabe, der man sich aber um so mehr unterzieht, je mehr man fühlt, daß man in den Schlachtenreihen eines jeden Kombattanten bedarf.

Und indem ich mir Ihr Vertrauen erbitte, will ich mit diesem Vertrauen gewappnet und mit meinen bescheidenen Fähigkeiten jener Fahne folgen, die Graf Stefan Tisa (lebhaft, lang anhaltende Elfenrufe) in Händen hält.

Es würde vom Wege der Wahrheit abweichen und nur betören und täuschen wollen, wer unsere heutigen parlamentarischen Verhältnisse als ideale oder auch nur als normale bezeichnen wollte.

Ein jeder von uns fühlt die depriemierende Wirkung der jetzigen Verhältnisse. Wenn wir aber die heutigen Zustände mit jener unseligen Situation vergleichen, die fast anderthalb Dezennien hindurch das Parlament beherrschte, können wir nur unsere vollste Anerkennung dem Manne zollen, der den Entschluß faßte, dieser Dekadenz ein Ende zu bereiten und das Parlament seiner Bestimmung zurückzugeben. (Lebhafte Zustimmung.)

Denn der Parlamentarismus ist die einzige Garantie der Verfassung, und wer diese vernichtet, begeht ein ruchloses Attentat gegen die Unabhängigkeit der Nation.

Redner skizzierte hierauf die destruktiven Tendenzen der Obstruktion und weist mit überzeugender Logik nach, daß nicht derjenige das Land in die Arme des Absolutismus treibt, der mit starker Hand die Macht, das Ansehen, die Stärke des Parlamentarismus wieder herstellt, sondern jene, welche die Arbeitsfähigkeit des Parlamentes lahmlegen und die Widerstandsfähigkeit der Nation schwächen.

Er rechtfertigte hierauf die energischen Maßregeln, welche zur Herstellung der parlamentarischen Arbeitsfähigkeit nötig wurden, da Graf Tisa nur das tat, wozu ihn die entarteten, verwilderten parlamentarischen Zustände zwangen.

Auf die durch die Nationale Arbeitspartei geschaffenen Gesetze übergehend, berührt Redner zuerst das neue Wahlgesetz, welches — wenn es auch noch nicht alle Wünsche erfüllen konnte — dennoch als erste Etappe zur Erweiterung der Volksrechte freudigst begrüßt werden muß, da es die Garantien in sich birgt, dem wirklichen allgemeinen Wahlrechte die Wege zu ebnet.

Redner übergang hierauf auf vier hervorragende, wichtige Fragen: auf die Reform des Schwurgerichtes, des Preßgesetzes, Verstaatlichung der Komitatsverwaltung und auf die Nationalitätenfrage.

Die Reform des Schwurgerichtes sei notwendig geworden, da das Schwurgerichtsverfahren an verschiedenen Mängeln laborierte, auch an solchen, die oft ein ganz entgegengesetztes Resultat erzielten. Die Erfahrung förderte unhaltbare Zustände zu Tage, und wenn wir die Judikatur in gewissen Relationen nicht illusorisch machen wollten, konnte eine gründliche Reform des Schwurgerichtes nicht länger aufgeschoben werden.

Ebenso gerechtfertigt findet Redner auch das neue Preßgesetz. Denn wenn er auch konzidiert, daß die Presse eine erstrangige Schutzwehr der Verfassung sei und dem freien Ausdruck des Gedankens kein Hemmschuh angelegt werden dürfe, so war es doch notwendig den Zügellosigkeit Schranken zu setzen.

Die Presse zu knebeln ist ja auch gar nicht die Intention des neuen Preßgesetzes, denn es strebt ja nur die Maßregelung jener Presse an, die vom Piedestal ihrer Würde in den Schmutz niederstiege.

Auf die Nationalitätenfrage übergehend, rechnet er es dem Grafen Tisa als ein hohes Verdienst an, in dieser Frage — wenn sie auch bisher nicht als vollkommen gelöst betrachtet werden kann — den Weg einer gegenseitigen Verständigung geebnet zu haben,

diese hochwichtige Frage in ein solches Stadium brachte, welches zu einer derartigen Lösung führen wird, in deren Rahmen jede einzelne Nationalität des einheitlichen ungarischen Staates die Befriedigung ihrer gerechtfertigten kulturellen Interessen finden wird.

Nachdem Redner noch die Notwendigkeit und die Vorteile der Verstaatlichung der Komitatsverwaltung erörtert hatte, schloß er seine großangelegte, sehr oft von lebhaften Beifallskundgebungen unterbrochene Rede mit folgenden Worten:

„Dies sind nebst den laufenden Regierungssachen jene außerordentlich wichtigen Fragen, welche die Regierung zu lösen versprach und zum Teile auch löste.“

Wenn ich es eine ernste Arbeit nenne, sage ich zu wenig. Nenne ich es eine patriotische Arbeit, so entspricht das der vollen Wahrheit. Jene Regierung, welche die Versäumnisse vieler Jahre wettmacht, die Nation nach innen konsolidiert, nach außen das Prestige derselben hebt und unerschrocken auf dem Wege der Pflicht vorwärtsschreitet, will ich freudigst und pflichtgemäß unterstützen, und indem ich Sie bitte, dasselbe zu tun, erbitte ich mir zugleich Ihr Vertrauen.“ (Langanhaltender, stürmischer Applaus und Elfenrufen.)

Nach Schluß der Versammlung wurden auf Antrag des Präses Karl v. Huszar an den Ministerpräsidenten Grafen Stefan Tisa und den Präses der Landespartei der Nationalen Arbeit folgende Begrüßungsgramme abgefandt:

Se. Exzellenz

Graf Stefan Tisa

Budapest.

Die Bürgerschaft des Lugoser Bezirks der Nationalen Arbeitspartei drückt anlässlich der Kandidierung des Daniel Nikolits zum Abgeordneten Erw. Exzellenz vollstes Vertrauen aus und begrüßt Erw. Exzellenz aufs herzlichste.

Karl Huszar, Präses.

Se. Exzellenz

Graf Karl Khuen-Hedervary

Budapest.

Aus Anlaß der Kandidierung des Daniel v. Nikolits zum Abgeordneten der Nationalen Arbeitspartei gibt der Lugoser Bezirk der Nationalen Arbeitspartei seinem Vertrauen und seiner Anhänglichkeit Ausdruck.

Karl Huszar, Präses.

Vortreffliches Schutzmittel!

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

Korkbrand



gegen alle Infections-
Krankheiten;
dem reinen
Granitfelsen
entspringend.

Bei vielen Epidemien glänzend bewährt.

Josef

Über
neue

Pünktlich

Moll's

Milde auflösende
Verdauungsmittel
einer
Preis
In den Provinzen

Moll's

Schmerzstillend
und kräftigend
bestbekannt
Hausmittel
und Erkältung

Original
Erhältlich in

Hauptvertrieb
k. u. k. Hof

Partei...

Die Partei...
Hotel...
bedorft...
den Angel...
Redakteur...
Aufklärung...
8-12, na...

Zur Wahl...

Der Zent...
mittag un...
Sigung, i...
ordnetem...
wurde. Fo...
Dr. Zolta...
vertreter...
nannt. D...
kommission...
fungiert...
als Stell...
Notar J...
Bradic...
Dr. Sjöll...
baum, M...
Julius...
Präses...
Trajan...
Stellvert...

General...

Seitens d...
werden...
dieses B...
daß der...
den 1. ...
Hauptver...
halten wi...

General...

Seitens d...
werden...
dieses B...
daß der...
den 1. ...
Hauptver...
halten wi...

General...

Josef Strobl Uhrmacher Lugos Bonnazgasse Nr. 7. (Bayer'sches Haus.)

Übernimmt die kompliziertesten Uhren- und Juvelenreparaturen, Modernisierung alter Juvelen nach neuester Fagon in eigener Werkstatt. Reichhaltiges Lager von Wand- und Taschenuhr bester Qualität.

Pünktliche Bedienung!

Billige, festgesetzte Preise!

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -
Erfhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

Tagesneuigkeiten.

Parteikanzlei der Nationalen Arbeitspartei.

Die Parteikanzlei der Nationalen Arbeitspartei befindet sich im Zimmer Nr. 36 des Hotels „König v. Ungarn“. In allen auf die bevorstehende Abgeordnetenwahl bezughabenden Angelegenheiten erteilt der Kanzleileiter, Redakteur M. Rosenzweig bereitwilligst Aufklärung. Amtsstunden vormittags von 8-12, nachmittags von 3-6 Uhr.

Zur Wahlbewegung.

Der Zentralausschuß hielt Donnerstag nachmittags unter Vorsitz des Vizegespanns eine Sitzung, in welcher der Termin der Abgeordnetenwahl auf den 9. März festgesetzt wurde. Zum Wahlpräsidenten wurde Obernotar Dr. Zoltan Talajdy, zu dessen Stellvertreter Dr. Stefan Szöllösy ernannt. Die Abstimmung wird bei 3 Wahlkommissionen erfolgen. Beim I. Skrutinium fungiert als Präsident Dr. Zoltan Talajdy, als Stellvertreter Sigmund Schiefley, als Notar Jzso Kiriza, Notarstellvertreter Kornel Bradiczan. Beim II. Skrutinium: Präsident Dr. Szöllösy, Stellvertreter Soma Grünbaum, Notar Josef Palfy, Stellvertreter Julius Murgu. Beim III. Skrutinium: Präsident Dr. Heinrich Halle, Stellvertreter Trajan Karabas, Notar Alexander Popovits, Stellvertreter Philipp Lukucz.

Generalversammlung.

Seitens des hiesigen Gewerbe-Liederkranzes werden wir ersucht, den p. t. Mitgliedern dieses Vereines in Erinnerung zu bringen, daß der obgenannte Gesangsverein Sonntag den 1. März um 3 Uhr nachmittags seine Hauptversammlung im Vereinslokale abhalten wird.

* Spendenausweis des isr. Frauenvereins.

Je 5 Kronen spendeten: Aranka Asboth, Frau Madar Asboth, Berta Auspitz, Julius Blau, Dr. Virgil Besan, Dr. Brediceanu, Dr. B. R., Stefan Esorba, Julius Esontos, Hauptmann Dobo, Frau Erdelyi, Madar Ferencsik, Alfred Fischl, Fernbacher & Trautner, Dr. Fefete, Lörinz Fried, Franz Grünhut, Herskovits, Huzl, Herzfeld, Wilhelm Huzar, Max Kellner, Dr. Frankl (Nesiczabanya), Samuel Klein, Frau Wilhelm Krauß, Filsinger Lindner, Franz Lutz, Klementine Mohilo, Arpad Marsovszky jun., Madar Mohilo, Alex. Nagel, Hugo Otter, Petrovits, Major Albert Pohl, Josef Papp, Poporul, Alma Papp, Armin Bartos, Dr. Popoviciu, Frau Bölsky, Georg Papp, Ludwig Sera, Ernst Sternlicht, Schwimmer, Ludwig Simon, Dr. David Singer, David Schwarz, Vilus Schwarz, Geza Szöcs, Josef Szidon, Salinski, Robert Szameth, Frau Julius Toth, Armin Villanyi, Karl Vertes, Vertes, Frau Endre Balgi, Marie Weinhart, Wilhelm Wolf, Michael Willner, Egon Zecha, N. N., N. N., beide unleserlich.

4 Kronen spendeten: Frau Dr. Bürger, Dr. Ciupe, Frau Alex. Csanyi, Frau Alois Deak, Darvas, Johanna Fischer, Bela Gidosalvy, Frau Karl Gof, Karl Graf, Julius Gerö, N. Hermann, Ignaz Hirschl, Frau Coriolan Jucu, Knobloch, Witwe Emil Leitner, Witwe Hugo Luerwald, Frau Dr. L. Murabözy, Papp, Dr. Petroviciu, Püner, Pongracz, Frau Kornel Podhradsky, Dr. Prostean, Reichenthal, Frau Madar Rudali, Spiegel, Dr. Stoian, Salomon, Stöffler, Felix Schönborn, Frau Szeker, J. Szappanos, Szenes, Witwe Stefan Tothvarady, Alfred Türkl, N. Wassermann, N. N. (Fortf. folgt).

Olympia-Theater.

Zwei wunderbare Film, ein literarischer von Georges Ohnet, nach dessen berühmten Roman Panin Sergius, der zweite eine ausgezeichnete Posse des bekannten französischen Humoristen Georges Feydeau, dem Großmeister des esprit. Im Auslande wurde diese Posse unter dem Titel „Mutwillige Männer“ zur Darstellung gebracht und erregte riesige Sensation. Es ist dies ein Meisterwerk der Pariser Filmfabrik „Le film d'Art“ und wird gewiß auch hier großes Aufsehen erregen.

Die Getreideproduktion der Welt im Jahre 1913.

Seitens des k. u. Ackerbauministeriums ist ein 302 Oktavseiten starkes Buch erschienen, welches in reichem statistischen Material und Tabellen den Ausweis über die Produktion von Getreide und der sonstigen landwirtschaftlichen Produkte der ganzen Welt vom Jahre 1913 enthält. Das Buch hat für die Handelskreise ein bedeutendes Interesse und ist im 27. Jahrgange erschienen.

Der Nachlaß des Königs Leopold.

Der Gesetzentwurf über die Regelung des königlichen Nachlasses wurde der Kammer eingereicht. Der Nachlaß beträgt 60 Millionen Franks, wovon der belgische Staat 8 Millionen Franks als Abfindungssumme den Erben des verstorbenen Königs auszahlt. Gräfin Louvay sicherte sich bloß einige Familienbilder und Tafelgeschirr.

Verbotene Landkarte.

Der Kultus- und Unterrichtsminister hat die von dem Segesvarer Buchhändler Friedrich Deutsch in den Verkehr gebrachte Landkarte „Hand-Atlas“, da sie schwere Mängel aufweist und Daten enthält, welche gegen die in dem § 7 des G.-N. IV vom Jahre 1898 vorgesehenen Verfügungen verstößen, für den Gebrauch in sämtlichen vaterländischen Schulen verboten.

Zweijährige Dienstzeit für Einjährig-Freiwillige.

Im Kriegsministerium wird ein Plan ausgearbeitet, laut welchem die Dienstzeit der Einjährig-Freiwilligen auf zwei Jahre ausgedehnt werden soll. Wenn der Einjährig-Freiwillige am Ende des ersten Jahres die Offiziersprüfung mit Erfolg besteht, wird er als Fähnrich oder Offizier, im anderen Falle aber als gewöhnlicher Mann noch ein Jahr als aktiver Soldat dienen müssen. Als Kompensation sollen die Freiwilligen zu keinen Waffenübungen herangezogen werden, oder werden dieselben wenigstens bedeutend restringiert werden.

Flaschen-Bier

mit Prägung:

BLAU GEZA

LUGOS

auf der Flasche

und Doppelbrand:

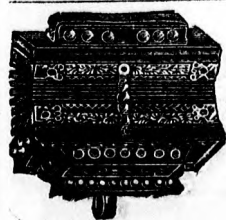
am



Kork

ist anerkannt
erstklassig!!

Beachten Sie den Kork-
Brand: „DREHER ANTAL“.



Jedem Musikfreund

Alle in dieses Fach schlagende Reparaturen, wie auch Klavierstimmungen, werden fachgemäß und gewissenhaft ausgeführt bei

empfehle ich meine erstklassigen Musikinstrumente und Bestandteile zu den billigsten Preisen. Schülerviolinen von 6 K aufwärts.
Franz Frohmann Musikinstrumentenerzeuger
Lugos, Bonnazgasse 10.

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preisen am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bitte hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.

SO ERGENT ES DEMJENIGEN, DER DEN KÄUFER IRREFÜHREN WILL.



Heringsschmaus.

Es war uns beim Anblick des dichtgefühlten Saales, beim Anblick dieses überaus zahlreichen Publikums, welches sich zum Heringsschmaus eingefunden hatte, als wenn wir wieder rückversetzt wären in jene gute alte Zeit, in welcher der Heringsschmaus die gemüthlichste, die fröhlichste Faschingsunterhaltung war, das echte, unverfälschte Reich des Prinzen Karneval. Jawohl, mit dem heurigen Heringsschmaus erlebten wir eine Renaissance jener guten alten Zeit: eine Resurrektion des Frohsinns, eine Auferstehung des Humors, der Gemüthlichkeit. Und ein besonderes Lustre erhielt diese grandiose Veranstaltung, dieser Clou der Faschingsfaison dadurch, daß bei derselben sehr viele Notabilitäten: Obergespan, k. u. k. Kammerer Dr. Zoltan v. Medve, Vizegespan Aurel Jissekuz, der Präses der städt. Nationalen Arbeitspartei Daniel v. Nikolits, der Präses des Lugoser Bezirkes der Nationalen Arbeitspartei Ferdinand Rieger, Magistratsrat Ladislaus Balogh, Gerichtsphysikus Dr. Emil Duschnik, sowie noch sehr viele andere Persönlichkeiten unseres öffentlichen Lebens erschienen waren. Daß unsere wackeren Liederkränzer wieder mit neuer Lust und neuer Ambition im Vereine mitwirken, ist ein hauptsächlich

Verdienst des rührigen, agilen, opferfähigen und opferfreudigen Vereinspräses Arpad Lott, der in den Verein neuen Geist, neues Leben brachte. Das Programm, um welches der Regisseur Reinhold Duiel sehr bemüht war, enthielt zahlreiche, höchst amufante Nummern. Die Introduction bildete der Fuzmarsch von Wilhelm Schwach: „Kruzitürken san mir Leut“. Ungemem großen Beifall erntete des ammutige, äußerst stimmbegabte Fräulein Aranka Lenhardt, Herr Rudolf Sambalko mit seinen ausgezeichneten Couplets, die überaus lieblichen Fräuleins Katicza Feigl, Gizi Kolancsek, der altbewährte Dilettant Paul Schweiger, Rudolf Sambalko, der mit seinem unverwüthlichen Humor das Publikum in guter Laune hielt, trug auch einige von dem Redakteur unseres Blattes, Herrn Moritz Rosenzweig verfasste Lokalfestreden vor, die lebhaften Beifall fanden. Um den musikalischen Teil bemühte sich Chormeister Schwach in hervorragender Weise.

Einen Glanzpunkt des Programmes aber bildete die Piece des guten, alten Obersteiners, der vor Jahren eine der ersten Stützen des Vereins war und einer Einladung willig folgte, im Kreise seiner guten, treuen Sangesbrüder als Gast erschien und den Karitätenssammler seine einstige Parforcevolle wieder übernahm. Der Abschied von Paul Obersteiner war ein äußerst rührender. Der Redakteur unseres Blattes richtete an den alten, brauen Sangesbrüder eine ergreifende Abschiedsrede und kein Auge blieb tränenleer. Nach dem Programm kam ein bis zum Morgen währender Tanz.

Ein schrecklicher Unglücksfall.

In der hiesigen Bahnhstation ereignete sich Donnerstag früh ein entsetzlicher Unglücksfall. Eine nach Begvar zuständige Frau namens Marie Molnar, welche das Geleise übersezen wollte, glitt aus und wurde von der Maschine eines Lastzuges im buchstäblichen Sinne des Wortes gerädert. Die Untersuchung wurde eingeleitet.

Theater-Repertoire.

Sonntag nachmittags wird mit dem Auftreten der Direktrice Frau Koloman Balla das Schauspiel „A dolovai nábob leánya“ aufgeführt; abends die Operette „A kis király“; Montag die sensationelle Novität „Gallo“!! Dienstag die Operette Buksi zum zweiten Male.

Koche mit Geist. Das ist die neueste Devise der modernen Frau. Die „Altbewährten Geheimrezepte“ haben sich überlebt. Heute gilt es den veränderten wirtschaftlichen Verhältnissen gemäß gut und geschmackvoll Küche zu führen. Darum verwenden praktische, moderne Hausfrauen Dr. Dettlers Backpulver. Es hilft ihnen sparen: an Zeit, an Arbeitskraft, an Geld. Und es verbürgt gutes Gelingen aller Arten von Backwerk. Der helle Kopf ist das schönste und beste Symbol dieses unentbehrlichen Küchenbehelfes. Es ruft uns zu „Koche mit Geist“.



„CLUB“ Zigarettenpapier

Ist nur echt mit den hier abgebildeten Schutzmarken. Jedes Büchl enthält komplett 100 Blatt. Vor Imitationen, die alle minderwertig sind, wird gewarnt.



**Heizkohle, Koks
sowie Brennholz**
billigt zu haben bei

Friedmann Mór Lugos

Telefon 152.

Régivár-utca 22.

Telefon 152.

Sonwedoffiziere in der albanischen Armee.
Der Sonwedminister erließ vor längerer Zeit einen Aufruf an die Sonwedoffiziere in die albanische Armee einzutreten. Nachdem sich bisher schon mehrere Sonwedoffiziere zum Eintritt gemeldet, dürfte bald eine aus 20 Offiziere bestehende Mission in die albanische Armee abgehen.

Der Kriegsminister gegen das Duell.

Wie aus Wien gemeldet wird, hat der gemeinsame Kriegsminister an die Truppenkommanden eine Verordnung gerichtet, in welcher der Wirkungskreis der Ehrengerichte neugeregelt wird. Die Ehrengerichte haben über die ihnen vorgelegten Fragen zu entscheiden, doch ist es ihnen verboten, die Parteien zum Duell anzuweisen. Der Kriegsminister findet, daß es vielmehr Sache der Ehrengerichte sei, dahin zu trachten, daß allfällige Ehrenhändel auf friedlichem Wege mit möglichster Vermeidung eines Waffenganges, ausgetragen werden.

**Große Werttombola im Café
Hungaria.**

In Lindners **Café Hungaria** wird von nun an jeden Sonntag eine grosse

Werttombola

mit sehr schönen Gewinnsten abgehalten. Ausgezeichnete Musikkapelle! Beste Kaffeehausgetränke! Prompte Bedienung! Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Josef Findner, Cafetier.

Vorrat: 20.000 St.
HOCHSTÄMMIGÉ
ROSEN
AM BESTEN UND BILLIGSTEN
BEI
FISCHER & CO
BAUM- U REBSCHULEN NAGYENYED.

Ein nett eingerichtetes
Hofzimmer

mit separatem Eingang,
elektrische Beleuchtung,
ist per 15. März

zu vermieten.

Näheres in der Administration d. Blattes

Instruktornak

ajánlkozik egy ötödik
gimnázista eminens
tanuló.

Közelebbit a „Südungarn“ kiadóhivatalában.

Wer
**Samen baut
Bäume pflanzt
Blumen pflegt**

und an seinem Garten eine stete
Freude genießen will,
wende sich an

Árpád Mühle

Etablissement
für den gesamten Gartenbau

Temesvár.

Prachtkatalog gratis und franko.

Kaffeehaus-Übernahme.

Ich bringe dem g. Publikum höflichst zur Kenntnis, dass ich am **26. v. M.** das Corso-Café von Herrn **Josef Papp** übernommen habe. Indem ich dies dem p. t. Publikum zur Kenntnis bringe, bitte ich zugleich, mich mit Ihrem Vertrauen auszuzeichnen und zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Ludwig Kovács, Cafetier

früherer Inhaber des Elisabethhotels in Ujvidék.

Grand Café Bristol

Gut ventilierte Lokalitäten. **Täglich Konzerte.** **Tägliche Kursberichte.**
Die gelesensten Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und
aufmerkfame Bedienung bürgt

SALOMON & CSONTOS

Sind Lungenleiden heilbar?

Diese äußerst wichtige Frage beschäftigt wohl alle, die an **Asthma, Lungen-, Kehlkopftuberkulose, Schwindsucht, Lungen- spitzenkatarrh, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehender Heiserkeit** leiden und bisher keine Heilung fanden. Alle derartig Kranken erhalten von uns **vollständig umsonst ein Buch mit Abbildungen** aus der Feder des Herrn Dr. med. Guttmann, Chefarzt der Finsen-Kuranstalt, über das Thema: **„Sind Lungenleiden heilbar?“** nebst einer Probe unseres bewährten diätetischen Tees. Tausende, die denselben bisher gebraucht haben, preisen ihn. Praktische Ärzte haben diesen Tee als hervorragendes Diätetikum bei **Lungen-tuberkulose (Schwindsucht), Asthma, chronischen Bronchial- und Kehlkopfkatarrrh** gebraucht und gelobt. Der Tee ist **kein Geheimmittel**, er besteht aus **Lieberschen Kräutern**, welche laut **kaiserlicher Verordnung** dem freien Verkehr überlassen sind. Der Preis ist so billig, daß er auch von weniger Bemittelten angewendet werden kann. Um jedem Kunden **ohne jedes Risiko seinerseits** Gelegenheit zu geben, den Tee zu versuchen und ihm Aufklärung über die Art seines Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem Kranken ein Buch über **„Sind Lungenleiden heilbar?“** nebst einer Probe unseres Tee **vollständig umsonst** und portofrei zu übersenden. Man schreibe nur eine Postkarte mit genauer Adresse an **Puhlmann & Co., Berlin 886, Müggelstr. 25.**



Klythia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt, und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG
Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2:40 Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
Zu haben in Lugos **Recht & Schwarz, Huczik & Comp. und Fischer J.**

<p>ÓH JAJ!</p>  <p>Muß ersticken an diesem bösen Husten!</p>	<p>Bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung wirken rasch und sicher</p> <p>Egger's Brustpastillen.</p> <p>Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.</p> <p>Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.</p> <p>Käuflich in jeder Apotheke u. Droguerie.</p> <p>Fabrik: A. Egger's Sohn, K. u. K. Hoflieferant in Wien.</p>	<p>ÉLJEN!</p>  <p>Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit</p>
<p>Zuhaben: in Lugos bei den Herren Apothekern Johann Fischer, Ferdinand Rieger, L. Vértes u. Co. und in den Droguerien der Herren Huczik u. Co., Julius Tóth Adorján. In Karánsebes: Demeter Alexandrovits, Filipp Müller. In Némethbogsán: Risztics Milán. In Resiczabánya: Eduard Brada, Johann Csapó.</p>		

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

== L u g o s, Kirchengasse Nr. 6 ==

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

== TELEFON 218. ==

Übernimmt allerlei Kleider zum **färben**, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum **putzen**, wie auch allerlei Wäsche zum **waschen** und **bügeln** bei billigen Preisen.

Ueberaus reichhaltiges

! Wert-Tombola !

erfolgt Sonntag am 1. d. M. im

Café 'ORIENT'

Für vorzügliche Kaffeehausgetränke und exquisites Buffet bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch höflichst bittend.

Hochachtungsvoll **Alexander Koconka.**

Husvéth és Hoffer

□ □ □

Legversenyképesebb könyvnyomdai műintézet egyszerű és művészi kivitelű nyomtatványok készítésére . . .



Konkurrenzfähigste Buch- und Kunstdruckerei für einfache u. künstlerische Druckarten . . .

□ □ □

Lugos, Bonnaz-u. 18.
a Szt. István-kápolna mellett. — Telefon 161.

Uj varróiskola

Van szerencsém a n. é. közönség tudomására adni, hogy **1. é. április hó 1-jétől varróiskolát nyitok.** A legújabb és legmodernebb fazonu ruhák elkészítésére tanítom a jelentkező hölgyeket. Tandij havonta 10 korona. Jelentkezni lehet **Frommer Jolánnál, Lugos, Szent István-utca 7. sz.**

Csipkeáruház

LUGOS, KÖNIGSGASSE.

Drei Hauptartikel:

Spiken, Bänder, Strümpfe

Dasselbst wird ein junger Commis u. ein Lehrling sofort aufgenommen.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Kossuthgasse Nr. 21.

Makulaturpapier

billig zu verkaufen.
Näheres in der Administration d. Blattes.

Johann Maria Farina Gegenüber dem Rudolfsplatz

Dies ist das echte

◀◀◀◀ Kölnwasser, Kölnwasser-Pouder und Kölnwasser-Seife. ▶▶▶▶

Erhältlich in Droguerien, Apotheken und Parfumerien.

Weisen Sie zurück



Kölnwasser-Seife, Kölnwasser und Pouder ohne die Originalen, einzig echte, obwohl vielfach nachgeahmte Marke **Johann Maria Farina GEGENÜBER DEM RUDOLFSPLATZ**. Selbst in dem Falle, wenn das hier erwähnte Originalproduct in Ihrem Domizil nicht erhältlich wäre, brauchen Sie kein unechtes, nachgeahmtes Kölnwasser, Kölnwasser-Pouder und Kölnwasser-Seife anzunehmen, denn die Generalvertretung dieser Weltberühmten Firma für Ungarn

HOLCZER EMIL ZOLTAN

BUDAPEST, VIII. kerület, Szigetvári-utca 16

erteilt Ihnen auf Ihre einfache Anfrage per Postkarte sofort aufklärende Antwort, wo die **echte Qualität** zu beschaffen ist.

Familienunterhaltung! Apotheker A. THIERRY'S BALSAM



Wenn Sie für sich oder für die Familie ein gutes Musikinstrument kaufen wollen, so wenden Sie sich an die leistungsfähigste, protokollierte Weltfirma

Wagners Musikhaus Budapest, Josefsring 15.

- Violine, samt Etui und Zugehör 12 Kron.
 - Harmonika m. Orgelton, Geschenk 10 "
 - Blassaccordeon m. Schule, Präsent 4 "
 - Guitar-Zither, samt Noten " 16 "
 - Sprechapparat, samt Platten " 40 "
 - Zauberflöte, Neuheit " 4 "
- Umtausch gestattet!

Prämiirt auf der Milanoer, Pariser und Londoner Ausstellung mit den ersten Preis! Eigene Werkstätte. Illustrierter Preisk. gratis. Achtung auf die Adresse und Hausnummer.



Ist ein unerreicht wirksames Heilmittel bei Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarrah und stillt den Auswurf, beseitigt den schmerzhaften Husten. Behebt Halsentzündung, Heiserkeit, und Halskrankheiten, Fieber, besonders Magenkrampf und Kolik. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden, reinigt die Nieren und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten, Aufstossen und üblen Geruch von Mund und Magen. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer und Bandwürmer. Heilt alle Wunden, Narben, Kottlauf, Hühneraugen, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Räude und Ausschläge, Ohrenschmerzen etc. Soll in keiner Familie, insbesondere bei Influenza-, Cholera- und anderen Epidemien fehlen. Man adressiere:

An die Schutzengel-Apotheke des
A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.
12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große
Spezialflasche 5 Kronen 60 Heller.
Bei größeren Bestellungen bedeutend billiger!

: : Thierry's allein echte Centifolien-Salbe. : :

Verhindert und behebt Blutvergiftung. Macht zumeist schmerzhafteste Operation überflüssig. Findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Störung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Kottlauf, offenen Füßen oder Beinen, Wunden, Salbfluß, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfraß; bei Fiebers, Stiches, Schuß-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- u. Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingervurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, Brandwunden, beim Durchliegen der Kranken, bei Blutgeschwüren, Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder etc. etc.

Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 H. Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages. Erhältlich bei Apotheker **Josef v. Török** und in den meisten Apotheken Ungarns. Engros in den Drogerien **Thalmayer & Seib, Kochmeister Nachfg., Brüder Radanovits, Budapest.** Wo kein Depot ist, bestelle man direkte von der

Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

„POPORUL“

Spar- u. Creditanstalt, Lugos.

Vermögen				Bilanz-Conto				Lasten			
K		h		K		h		K		h	
Baarbestand	23287	86						Aktienkapital *)	500000		
Postsparkasse	155	66					Reservefond	173590	14		
Girokonto bei der Ö.-U. B.	3943	85					Spareinlagen	910500	68		
Exposituren	3871	83			31259	20	Begebene Wechsel	305736	85		
Wechsel					1195612	93	Kreditoren auf lauf. Rechnung	113880	94		
Hypothekendarlehen					400194		Lombard	68200			
Debitoren auf lauf. Rechnung					186728	14	Unbelebene Dividenden	573			
Institutsgebäude	165000						Einlagezinsensteuer	2223	52		
Realitäten	64000				229000		Antizipierte Zinsen	27678	40		
Wertpapiere					120324	50	Reingewinn	66447	78		
Debitoren					5712	54					
					2168831	31			2168831	31	

*) Mit der diesjährigen Dotation: 190.000 K.

Ausgaben				Gewinn- u. Verlust-Conto				Einnahmen			
K		f		K		f		K		f	
Einlagenzinsen	45784	39						Wechselzinsen	130426	29	
Reescomptezinsen	30871	30			76655	69	Hypothekendarlehenszinsen	37204	21	167630	50
Geschäftsregie					9389	77	Provisionen			19416	02
Spenden					170	79	Hausertragniss	15214	54		
Lokalmiete					2000		Wertpapierertragniss	3675			
Präzensmarken					1770		Diverse	3010	50	21900	04
Gehalte					17974	84					
Hauserhaltungskosten					4311	42					
Stempelgebühren	1241	10									
Steuer	12039	79									
Einlagezinsensteuer	4578	44			17859	33					
Abschreibung:											
Von Dubiosen	1256	38									
Realitäten	2056	38									
Institutshaus	4000										
Kursdifferenz	1767	18			12366	94					
Die Einrichtung	3287				66447	78					
Reingewinn											
					208946	56				208946	56

V. Giurgiu m. p.
leit. Direktor.

Lugos, am 31. Dezember 1913.

Für die Buchhaltung:
V. P. Popp m. p.
Prokurist.

DIE DIREKTION:

J. Boros m. p., Präses. G. Popoviciu m. p., Vize-Präses. G. Popp m. p. N. Nestor m. p. Dr. J. Radu m. p.
J. Ţiuu m. p. Dr. J. Baltescu m. p. A. Boer m. p.

DER AUFSICHTSRAT:

V. PoruŢiu m. p. N. Fabian m. p. C. Jucu m. p.